

■ Programmvorschau

16.01.2019

Prävention und frühe Diagnostik der Alzheimer-Erkrankung:
Was ist sinnvoll, was ist möglich?
Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel, Mainz
Moderation
Univ.-Prof. Dr. med. Roland Hardt, Mainz

30.01.2019

Faszination Forschung*
Arzt in unserer Zeit - Erfahrung aus 40 Jahren in einer Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wilfried Wagner, Mainz
Moderation
Prof. Dr. med. Wibke Müller-Forell, Mainz

06.02.2019

Impfen - eine generationenübergreifende Präventionsaufgabe
Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf, Wiesbaden
Moderation
Univ.-Prof. Dr. med. Wilfred A. Nix, Mainz

20.02.2019

Faszination Forschung*
Moderne Wirbelsäulenchirurgie - Entwicklungen der letzten 20 Jahre
Univ.-Prof. Dr. med. Florian Ringel, Mainz
Moderation
Univ.-Prof. Dr. med. Marc Brockmann, Mainz

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz

13.03.2019

Das Leid und die Allmacht Gottes
Philosophische Perspektive:
Univ.-Prof. Dr. phil. Mechthild Dreyer, Mainz
Theologische Perspektive:
PD Dr. theol. Tonke Dennebaum, Mainz

NEUE PUBLIKATION DER MEDIZINISCHEN GESELLSCHAFT

Hubertus Busche, Thomas Fuchs
**Zwei Philosophen der Medizin:
Leibniz und Jaspers**
ISBN 978-3-662-54024-4

Hans Konrad Biesalski, Christine Graf
**Ernährung und Bewegung
Wissenswertes aus Ernährungs-
und Sportmedizin**
ISBN 978-3-662-54027-5

Hendrik Lehnert, Henriette Kirchner,
Ina Kirmes, Ralf Dahm
**Epigenetik
Grundlagen und klinische Bedeutung**
ISBN 978-3-662-5022-0

Information: Frau Prof. Dr. M. Seibert-Grafe
schriftfuehrer@mg-mainz.de

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

■ Internet



www.mg-mainz.de
www.medizinische-gesellschaft-mainz.de
www.akademie-aerztliche-fortbildung.de
www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

■ Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Vorstand

1. Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516
2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner
Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)
1. Schriftführer
Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe
Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de
2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust
Tel.: 06131/280704
Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden
Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Kontroversen in der Medizin

Mammographie Pro und Contra

Univ.-Prof. Dr. med.
Ingrid Mühlhauser
Hamburg

Dr. med. Karin Bock
Referenzzentrum Mammographie SüdWest,
Marburg

Moderation
Univ.-Prof. Dr. med.
Annette Hasenburg
Mainz

Mittwoch, den 05.12.2018, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Zum Thema

Frauen zwischen 50 und 69 Jahren werden im Rahmen des gesetzlichen Krebsfrüherkennungsprogramms alle 2 Jahre zur Mammographie eingeladen auf Kosten der Krankenkassen. Nach der Leitlinie Mammakarzinom 2018 kann durch regelmäßige Teilnahme am Mammografie-Screening die Sterbewahrscheinlichkeit an Brustkrebs vermindert werden. Die Zahlenangaben der dadurch geretteten Patientinnen schwanken jedoch erheblich. Hinzu kommt, dass die Methode mit dem Risiko der Strahlenexposition, der Überdiagnose und falsch positiver Befunde belastet ist, jährliche Kosten von 300-400 Millionen € entstehen und eine Verbesserung der Überlebensrate bislang nicht erwiesen ist.

Deshalb wird die Abschaffung des Screenings gefordert und ist Anlass Pro und Kontra der Mammografie zu diskutieren. Frau Prof. Mühlhauser, Inhaberin des Lehrstuhls für Gesundheitswissenschaften an der Universität Hamburg, befasst sich seit Jahren mit dem Unsinn der Vorsorgemedizin. Frau Dr. Bock leitet das Referenzzentrum Mammographie Südwest. Wir freuen uns, dass beide Expertinnen der Einladung gefolgt sind und ihre kontroversen Standpunkte unter der Moderation von Frau Prof. A. Hasenburg, Direktorin der hiesigen Frauenklinik, darlegen.

Es verspricht ein spannender Abend zu werden. Sie sind herzlich eingeladen.

Univ. Prof. Dr. med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft Mainz

Univ. Prof. Dr. med. W. A. Nix
Direktor der Akademie für
Ärztliche Fortbildung in R-P

Dr. med. Karin Bock



1982 bis 1988
Studium der Medizin
an der
Philipps-Universität
Marburg

1988 Promotion
1989-1996 Facharztausbildung
Gynäkologie und Geburtshilfe mit Fachkunde
im Strahlenschutz für das Anwendungsgebiet
Mammographie
1996-2006 Oberärztin der Klinik für
Gynäkologie, Gynäkologische Endokrinologie
und Onkologie der Philipps-Univ. Marburg
1996-2006 Stlv. Leiterin des Arbeitsbereichs
Senologie
Seit 1999 Ausbildungsleiterin und seit 2005 Seminarleiterin für den Bereich Mammasonographie der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Seit 2006 Programmverantwortliche Ärztin und
Leiterin Referenzzentrum Mammographie Südwest am Univ. Klinikum Gießen/Marburg,
Standort Marburg

Publikationen

Effect of population-based screening on breast cancer mortality, Bock K. et al
Lancet 2011; 19: 378(9805)
und andere mehr

Prof. Dr. med. A. Hasenburg



Geboren in Bochum
1981-1987 Studium
der Medizin an der
Ruhr-Universität
Bochum
1988-1989 Assistenz-
ärztin Innere Medizin
Evangelisches Kran-
kenhaus Herne
1989 Promotion

1989-1996 Assistenzärztin Klinik für Gynäkologie
und Geburtshilfe, Marienhospital Herne
1996 Fachärztin für Frauenheilkunde und Ge-
burtshilfe
1996 Teilgebietsbezeichnung Psychotherapie
1996-1998 Postdoc Fellowship Baylor College
of Medicine, Houston, TX, USA
1999-2016 Oberärztin an der Universitätsfrauen-
klinik Freiburg; 2002 Habilitation und
Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie
2006 apl. Professorin, Qualifikation Medizindi-
daktik, Schwerpunkt gynäkologische Onkologie
2012 Master of Health Business Administration
2015 Schwerpunktbezeichnung Spezielle
Geburtshilfe und Perinatalmedizin
seit 2016 Direktorin der Klinik und Poliklinik für
Geburtshilfe und Frauengesundheit der
Universitätsmedizin Mainz

Forschungsschwerpunkte

Therapien des Ovarialkarzinoms, molekulare
Marker zirkulierender Tumorzellen, Lebensquali-
tät in der gynäkologischen Onkologie, Psy-
choonkologie, Sexualität nach Krebserkrankung

Prof. Dr. med. I. Mühlhauser



Geboren 1953 in
Wien
1971-1977 Studium
der Medizin an der
Universität Wien und
Promotion
1977-1978 Assistenz-
ärztin Kaiserin
Elisabeth Spital Wien
1978-1982 Wissensch.

Assistentin an der II. Med. Klinik der Univ. Wien
1982-1996 Wiss. Mitarbeiterin Med. Kliniken der
Universität Düsseldorf, Klinik für Stoffwechsel-
krankheiten und Ernährung
1993 Habilitation für das Fach Innere Medizin
1995 Fachärztin für Innere Medizin
Endokrinologie und Diabetologie
Seit 1996 Universitätsprofessorin für Gesundheit
(Lehrstuhl) an der Universität Hamburg

Weitere Tätigkeiten

Bis 2015 Studienkoordinatorin für die
Fachrichtung Gesundheit für das Lehramt
2015-2017 Erste Vorsitzende des Deutschen
Netzwerks Evidenzbasierte Medizin
Seit 2017 Vorsitzende des Ak Frauengesundheit
in der Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft

Forschungsschwerpunkte

Evidenz-basierte Medizin, Patienteninformati-
onen, Klinische Diabetologie, Krebsfrüherken-
nung, Altenpflege, Pflegewissenschaften

Publikation zum Thema

Unsinn Vorsorgemedizin. Wem sie nützt, wann
sie schadet. Rowohlt, Reinbek 2017